



PROMOS – STUDIERENDENMOBILITÄT ERFAHRUNGSBERICHT

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Humanmedizin
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Staatsexamen
Der Aufenthalt erfolgte im	11. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	von 12/13 (MM/JJ) bis 04/14 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Tansania / Moshi
Gasthochschule/Gasteinrichtung	Kilimanjaro Christian Medical Centre
eMail-Adresse* *	

PROMOS Förderkategorie	<input type="checkbox"/> Auslandssemester – Master <input type="checkbox"/> Masterarbeit im Ausland <input type="checkbox"/> Auslandssemester Medizin/Zahnmedizin <input checked="" type="checkbox"/> PJ-Tertial im Ausland <input type="checkbox"/> Praxissemester an einer deutschen Auslandsschule
------------------------	---

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* *Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte senden Sie Ihren Erfahrungsbericht elektronisch an promos@uni-ulm.de

Stand: 13.03.27 / Lau

I. Wahl der Gasthochschule und Bewerbungsverfahren

(Themenvorschläge: Recherche und Informationen zur Gasthochschule, Gründe für die Wahl der Gasthochschule, Bewerbungsverfahren, Kontaktpersonen, Studiengebühren)

Schon seit Beginn meines Studiums der Humanmedizin interessiere ich mich für die medizinische Arbeit in den Entwicklungsländern Afrikas. Aus diesem Grund bezogen sich meine Recherchen für eine geeignete Einrichtung hauptsächlich auf Kliniken in West- und Ostafrika. Nach intensivem Austausch mit Studierenden, die bereits Praktika in Tansania absolviert haben, fiel meine Wahl schließlich auf das Kilimanjaro Christian Medical Centre (KCMC) in Moshi. Die Mischung aus Englisch sprechenden und engagierten Ärzten, internationalen Studenten und größtenteils offenen Patienten schien mir dabei die optimale Voraussetzung für einen lehr- und erfahrungsreichen Aufenthalt. Das 1971 errichtete und von der Good Samaritan Foundation finanzierte Krankenhaus gehört zu einer der größten Kliniken des Landes. Mit insgesamt ca. 450 Betten und über 1000 Mitarbeitern übernimmt das KCMC dabei einen Großteil der Patientenversorgung für ein Einzugsgebiet von ca. 11 Millionen Menschen in Nord-Tansania.

Informationen zum Bewerbungsverfahren konnte ich der offiziellen Homepage der Klinik entnehmen (<http://www.kcmc.ac.tz/>). Um die nötigen Bewerbungsunterlagen zu erhalten genügte zunächst eine formlose Anfrage an Aneth Nkya vom International Collaboration Office (international@kcmc.ac.tz). Emails und Fragen wurden stets zuverlässig beantwortet und das weitere Bewerbungsverfahren verlief äußerst unkompliziert. Im Vorfeld wurden keine Gebühren verlangt, bei der Ankunft waren dann 150 \$ für die Registrierung am KCMC, 550 \$ für die Aufenthaltsgenehmigung, 20 \$ Entwicklungs-Gebühren, sowie je 150 \$ pro Monat für die Unterkunft in bar zu verrichten.

II. Allgemeiner Erfahrungsbericht

(Themenvorschläge: Anreise, Unterbringung, Verpflegung, Verkehrsmittel und Entfernungen, Sport und Freizeit, Finanzen und Lebenshaltungskosten, Geldtransfer und Bankwesen, Sprachkenntnisse und Sprachkurse, Betreuung an der Gasthochschule)

Am einfachsten wird Moshi über den ca. 30 km entfernten Kilimanjaro International Airport (KIA) erreicht. Ich habe die Fluggesellschaft Ethiopian Airlines genutzt und bin von Frankfurt zunächst 8 Stunden nach Addis Abeba und von dort nochmals 2,5 Stunden an den Kilimanjaro International Airport geflogen. Von dort kann entweder der vom KCMC organisierte Transport für 60 \$, oder auch ein normales Taxi für ca. 40-50 \$ genutzt werden. Bei einer Ankunft während der Nacht empfiehlt sich sicherlich der Transport des KCMC, durch den man problemlos zu jeder Zeit sicher ans Ziel gelangt und nebenbei gleich den Schlüssel für die Unterkunft bekommt. Reist man hingegen tagsüber an, so kann der Schlüssel ganz einfach am Gate zum Doctors Compound oder im International Collaboration Office abgeholt werden.

Der Doctors Compound befindetet sich ca. 10 Minuten zu Fuß vom Krankenhaus entfernt und besteht aus ca. 25 Häusern, in denen je bis zu 8 internationale Studenten oder Ärzte je nach Kapazität in Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht sind. Die Miete beträgt 150 \$ pro Monat und die Häuser verfügen zusätzlich über einen großen Garten, eine Küche, ein Wohn-/Esszimmer, ein Badezimmer mit WC sowie ein separates WC. Bei Bedarf kümmert sich der Housekeeper gegen ein kleines zusätzliches Gehalt um die Wäsche, den Abwasch und die Sauberkeit des Hauses.

Verpflegung gibt es sowohl unter der Woche, als auch am Wochenende entweder in der Kantine des Krankenhauses direkt neben dem International Collaboration Office, oder in der Kantine des Colleges, das sich ebenfalls gleich neben der Klinik befindet. Beide Kantinen sind schnell zu erreichen und bieten gutes und günstiges Frühstück, Mittagessen und Abendessen an. Bevorzugt man hingegen selbst zu kochen, so

befindet sich auf der Straße hinter dem Compound (Lema Road) ca. 15 Minuten zu Fuß entfernt ein kleiner Supermarkt (Woodlands), in dem einfache Nahrungsmittel zu finden sind.

Direkt am Haupteingang des KCMC befindet sich eine Haltestelle für Kleinbusse, sog. Daladala, die das einzige öffentliche Verkehrsmittel darstellen und in alle Ecken der Stadt sowie in sämtliche Nachbarorte von Moshi fahren. Für 400 tansanische Schilling (ca. 20 Euro-Cent) kommt man mit diesen Kleinbussen problemlos in die Stadt um dort beispielsweise Einkäufe zu erledigen oder essen zu gehen. Für längere Reisen empfehlen sich jedoch größere Reibusse, die alle am zentralen Busbahnhof ankommen und abfahren. Während den Wochenenden und an freien Tagen können von Moshi aus verschiedene Tagesausflüge oder längere Reisen unternommen werden (Wanderungen im Kilimanjaro National Park, den Pare Mountains oder den Usambara Mountains, Ausflüge zu den Hot Springs oder dem Lake Chala an der kenianischen Grenze, oder Safaris in den nahegelegenen Nationalparks Serengeti, Ngorongoro, Trangire, Arusha und Lake Manyara). In der nahegelegenen International School of Moshi dürfen Bewohner des Doctors Compound außerdem den Swimmingpool gegen Bezahlung benutzen.

Offizielle Währung ist der Tansanische Schilling, von dem 50, 100 und 200 Schilling Münzen, sowie 500, 1000, 2000, 5000 und 10000 Schilling Scheine in Umlauf sind. Ein Euro entspricht dabei ca. 2200 Tsh, ein US-Dollar ca. 1600 Tsh. Für ein Mittag- oder Abendessen in der Kantine oder einheimischen Lokalen bezahlt man ca. 2000-3000 Tsh, in eher westlich orientierten Restaurants ca. 5000-10000 Tsh. Direkt am Haupteingang der Klinik und in Moshi selbst gibt es genügend Bankautomaten, die sowohl VISA, als auch Master Card akzeptieren. Verlässt man die größeren Städte jedoch für Ausflüge, so sollte man stets genügend Bargeld dabei haben, da die meisten kleineren Dörfer über keine Geldautomaten verfügen.

Tansania gehört zu einem der wenigen Ländern Afrikas, in dem die einheimische Sprache (Kiswahili) gegenüber der Kolonialsprache (Englisch) an Bedeutung gewinnt. Im Krankenhaus sprechen daher zwar alle Ärzte und Studenten Englisch und unterhalten sich über medizinische Fachinhalte auch auf Englisch, der Großteil der Patienten jedoch versteht und spricht kein Englisch. Auch im Alltag ist es hin und wieder sehr nützlich, einfache Anliegen auf Swahili übermitteln zu können. Hierzu empfiehlt es sich im besten Fall natürlich bereits im Vorfeld der Reise einen Sprachkurs zu belegen. Mit Hilfe einfacher Bücher (z.B. Kauderwelsch Kiswahili Wort für Wort) können die wichtigsten Begriffe und Sätze jedoch auch vor Ort und im täglichen Umgang mit den Menschen schnell erlernt werden.

III. Akademische Beurteilung

(Auflistung, Kurzbeschreibung und Kommentar der Veranstaltungen, die an der Gasthochschule besucht wurden; ggf. Anmerkung zur Anrechnung von Studienleistungen nach der Rückkehr)

Im Rahmen meines 4-monatigen PJ-Tertials am Kilimanjaro Christian Medical Centre in Moshi konnte ich an der Seite einiger anderer internationaler und einheimischer Studenten und Ärzte an der Patientenversorgung im Bereich der Allgemein Chirurgie teilnehmen. Diese Arbeit umfasste dabei sowohl die stationäre, als auch die operative Versorgung und Betreuung. Mein Arbeitstag begann mit der Teilnahme an der morgendlichen Frühbesprechung, während der das gesamte ärztliche Team der Chirurgie über Neuzugänge, besondere Vorkommnisse und spezielle Patientenfälle diskutierte. Im Anschluss an diese Besprechungen konnte ich entweder im Operationssaal tätig sein, oder auf meiner zugeteilten Station an der Stationsvisite und der postoperativen Versorgung der Patienten teilnehmen. Im Bereich der operativen Versorgung konnte ich dabei je nach Bedarf aktiv in einem der Operationssäle assistieren und die durchgeführten Operationen mit dem Operateur besprechen. Die Arbeit auf der mir zugeteilten chirurgischen Station bestand hingegen aus der Teilnahme an der täglichen Stationsvisite, sowie der anschließenden Versorgung der Patienten. Diese bestand größtenteils aus der Säuberung, Desinfektion und Dokumentation von Wunden, sowie der Ausarbeitung und Durchführung verschiedener

postoperativer Behandlungspläne. Des Weiteren konnte ich täglich an Vorlesungen im Bereich der Chirurgie, der Inneren Medizin, der Pädiatrie und der Gynäkologie teilnehmen.

Um eine Anerkennung des Landesprüfungsamtes sicherzustellen, muss zum Ende des Tertiars zum Einen eine vom Chefarzt der entsprechenden Fachabteilung unterschriebene Bescheinigung über die praktische Ausbildung in der Krankenanstalt im Ausland vorliegen. Zum Anderen muss eine Bestätigung über die Gleichstellung in Rechten, Pflichten und Verantwortlichkeiten mit Medizinstudierenden der ausländischen Universität vorliegen, die vom Dekan der medizinischen Fakultät unterschrieben wurde. Beide Formulare sind unter der offiziellen Homepage des Landesprüfungsamtes Baden-Württemberg (<http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/>) erhältlich.